

# Sardinien





# Info

## Vor der Tour

Das Internet ist ideal, um sich einen ersten Überblick zu verschaffen. Man findet gute Information über die Insel und Hotels.

Da ich bereits eine gute Vorstellung von meiner Tour hatte wollte ich eigentlich die Fähre und die Hotels selber buchen. Eigentlich...

Durch Zufall bin ich auf die Internetseite von Sardinia-4-all gestoßen. Diese Seite bietet eine Fülle an Informationen. Meine konkreten Vorstellungen der Tour habe ich per E-Mail weitergeleitet. Innerhalb von ca. 2 Stunden (!) habe ich den ersten Vorschlag als PDF-Datei erhalten, inklusive einiger Alternativen und Beschreibung über Land und Leute. Eine sensationelle Reaktionszeit und auch inhaltlich sehr stark.

Nach ein paar Runden mit E-Mails und Telefonaten hatte ich eine Zusammenstellung mit allen Übernachtungen, Hin-und-Her-Fähren inklusive Parkhaus für den Anhänger, also die perfekte Tour.

Timo Lutz, ist ein echter Sardinien-Experte. Er lebt auf der Insel, verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung und ist auch Reisebuchautor.

Super cool -> [sardinia4all.de](http://sardinia4all.de)

## Hinweise

Abgesehen von den größeren Städten ist die Insel eher dünn besiedelt. In jedem Dorf gibt es dennoch Möglichkeiten ein Café o.ä. zu finden (vgl. Norwegen).

Tankstellen sind ausreichend vorhanden (entgegen mancher Beschreibung), allerdings sollten Tankstellen eingeplant werden, wenn man in abgelegene Gegenden, zu den Hochebenen oder in die Berge z.B. Gennargentu fährt.

Es gibt kaum Tankstellen mit Service oder Ansprechpartner. Meist sind Automaten vorhanden, die gängige Karten und/oder Bargeld nehmen. In mehreren Fällen funktionierten die Karten nicht, daher sollte man in jedem Fall ausreichend 5, 10 und 20 EURO Banknoten dabei haben (schön glatt).

Straßen sind durchweg in gutem Zustand. Es gibt es ein generelles Tempolimit und viele Geschwindigkeitsbeschränkungen, die nicht wirklich sinnvoll erscheinen.

Die Vorgaben sind wohl nur Empfehlungen, denn die Einheimischen fahren teilweise deutlich schneller... ;-)

## Anreise

Wir sind mit dem Anhänger bis Livorno gefahren (Übernachtungen in Offenburg, Punkt B und Mailand, Punkt C).

Den Anhänger konnten wir in einem Parkhaus abstellen (ca. EUR 140 für 12 Tage, [parcheggiomoderno.it](http://parcheggiomoderno.it)). Die Zufahrt ist ein bisschen eng, dennoch kommt man auch mit einer Spurbreite von 2,45m um die letzte Kurve.

Von Livorno gehen mehrere Fährverbindungen nach Sardinien. Die meisten nach Olbia. Wir haben eine Fähre nach Golfo Aranci genommen (Sardinia / Corsica Ferries, je ein Auto & Moped und 2 Personen).

Vorteil: Nicht so viel Trubel bei der An- bzw. Abreise, schöne Bucht mit Hotels und kurze Wege bei der Rückfahrt.

Das Moped wird für die Überfahrt verzurrt. Gurte sind vorhanden. Die Verzurrung wird vom Personal abschließend geprüft und ggf. angepasst.

Es gibt auch Fähren, die tagsüber fahren. Die größere Auswahl findet man bei den Fähren, die über Nacht fahren. Vorteil: Man kommt ausgeruht an und kann gleich eine Tour fahren.



# Die Tour



Insel-Rundtour mit Start in Golfo Aranci über San Pantaleo, dann an die Ostküste nach Cala Gonone und weiter in das südöstlich gelegene Villasimius, von dort an die Westküste, erst nach Carbonia und später nach Bosa und wieder zurück nach Golfo Aranci

Reisezeit Mai 2023, angenehm, teilweise Regen

Tagestouren von 210 km bis 290 km

Insgesamt ca. 2500 km mit 11 ÜN auf Sardinien und je 1 ÜN bei der Hin- bzw. Rückfahrt auf der Fähre

Gesamte Planung mit Calimoto über Browser, aufgeteilt in Tagestouren bzw. Halbtagestouren

Nutzung der Navigation über Smartphone



Mega Express Four



Moped auf der Fähre



# Travelbook Sarde 1

**TOURDAUER:** ca. 2h **STRECKE:** ca. 105 km –  
**102 = CALIMOTO BEWERTUNG**

Nach unserer Ankunft mit der Fähre, entscheiden wir uns dafür, nicht an Bord, sondern im Café Cocoloco in Golfo Aranci zu frühstücken. Anschließend fahren wir zum Hotel, wo wir bereits am Morgen einchecken können. Zweifellos ein echter Vorteil.

Vom Hotel führt mich die erste Tour über Cudacciolu zur



-> **Nuraghe La Prisgiona**

Auf der SS427 geht es weiter nach Tempio Pausania und weiter zu den sehenswerten Felsformationen



-> **Aggiu Valle della Luna**

Richtung Küste geht die Fahrt bis



-> **Isola Rossa**

ans Meer. Zurück auf die SP90 entlang der Costa Paradiso (Name ist Programm) in Richtung



-> **Vignola Mare**

Hier gibt es mehrere Möglichkeiten für eine Mittagspause

**TOURDAUER:** ca. 2h **STRECKE:** ca. 85 km - 80

Zurück geht es über die SP5 Richtung Aglientu und weiter nach Luggosanto auf die SP14.

In Arzachena entscheide ich mich für einen Abstecher nach Palau. Der Ausblick entschädigt für die paar Kilometer, die ich mehr gefahren bin. Die Kurven auf der SP13 sind dann Bonusmaterial bis zum Hotel.

**UNTERKUNFT:** Hotel Loconda Sant'Andrea, San Pantaleo - schönes familiär geführtes Boutique Hotel mit Wohlfühl-Atmosphäre

**RESTAURANT:** Zara Cafe – Trattoria da Nicolino, San Pantaleo

Tour Sarde 1

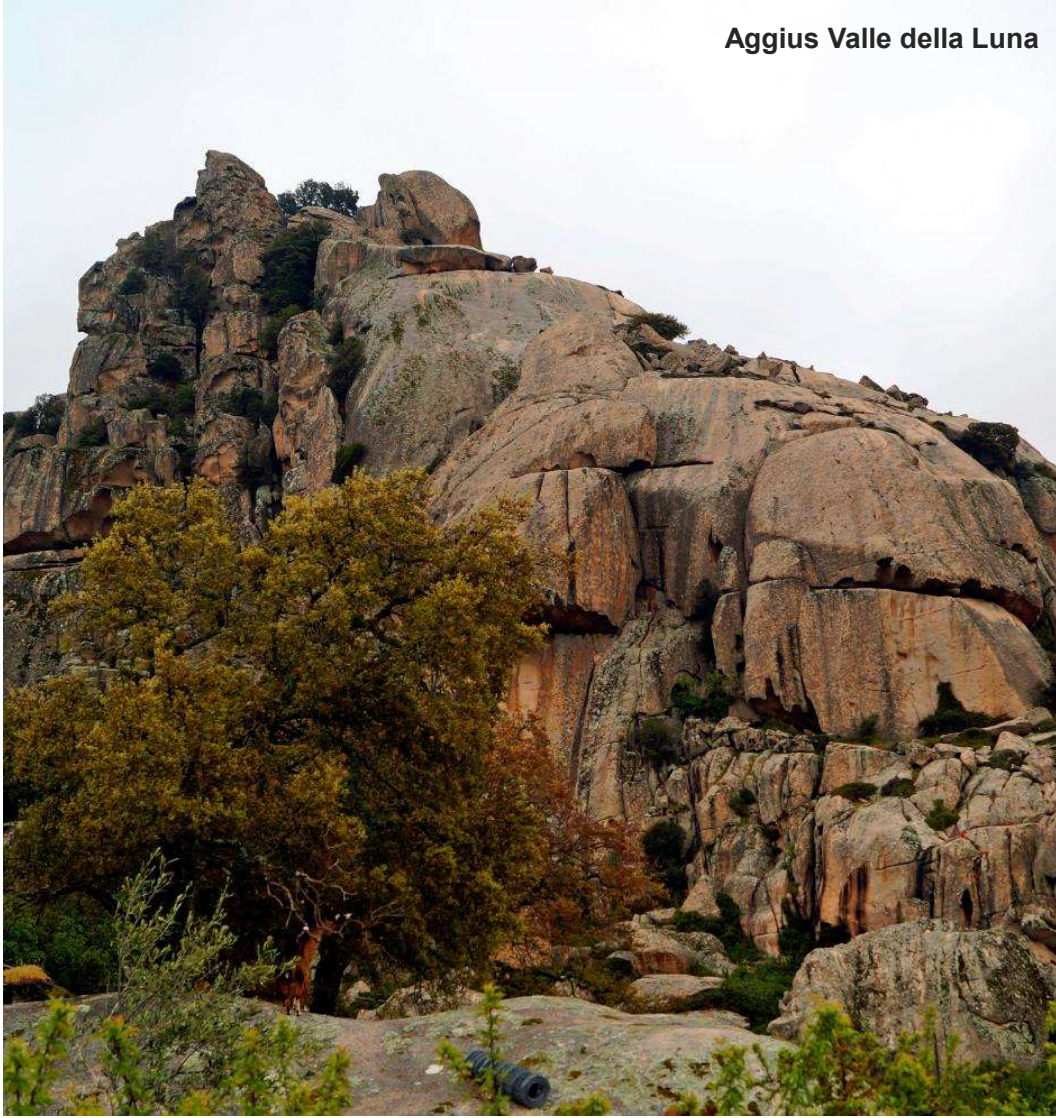








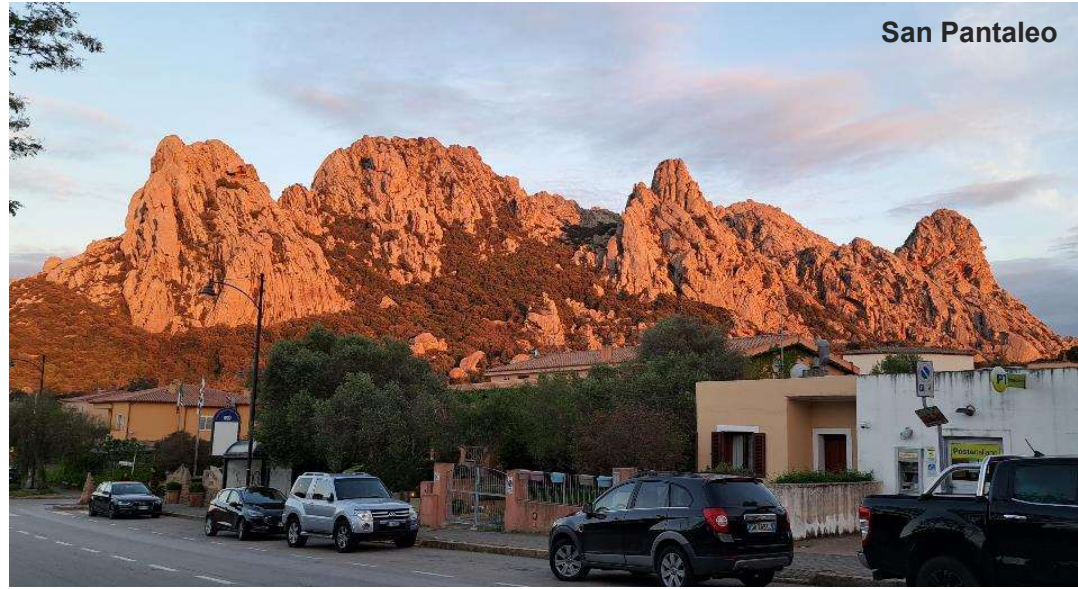
**Agius Valle della Luna**



**Isola Rossa**



**San Pantaleo**







Palau







Palau





# Travelbook Sarde 2

**TOURDAUER:** ca. 2h **STRECKE:** ca. 100 km - 116

Ich starte vom Hotel in Richtung Calangianus. Weiter geht es nach Tempio Pausania. Von dort mache ich einen Abstecher hoch zum



-> **Punta Balistreri**

der sich leider in Nebel hüllt und heute keine Fernsicht bieten kann. Dafür ein nettes Gespräch mit einem anderen Mopedfahrer aus Österreich. Die Auf- und Abfahrt mit zahllosen Kurven entschädigt ebenfalls für die fehlende Sicht.

Weiter schlängelt sich die Fahrt bis zum Lago del Coghinas. Die Brücke



-> **Ponte Diana**

auf der SS392 ist derzeit eine Baustelle und dennoch ein schöner Fotostopp. Auf einer nagelneuen, kurvenreichen Strecke geht es zum Weinort



-> **Berchidda**

Hier mache ich Mittagpause in einer Kombi aus Kiosk und Café.

**TOURDAUER:** ca. 2h **STRECKE:** ca. 120 km - 83

Von Berchidda fahre ich auf die andere Seite der Brücke Ponte Diana. Zurück geht es über Oschiri, einem malerischen Ort mit kunstvoll bemalten Häusern (Murales). Vorbei an Berchidda Richtung Telti. Um Olbia mache ich einen Bogen auf der Umgehungsstraße und biegen dann wieder ab, um in nördlich Richtung nach San Pantaleo zu fahren.

Wer noch Lust auf Mehr/Meer hat, der kurvt noch mal nach



-> **Palau**

Feine Küstenstraße, ein wunderschöner Leuchtturm und ein letzter Blick auf das wunderbare türkisfarbene Meer der Costa Smeralda belohnen den extra Aufwand.

San Pantaleo ist ein pittoreskes kleines Dorf mit sehr guter Infrastruktur (Tankstelle, Restaurants etc.)

**UNTERKUNFT:** Hotel Loconda Sant'Andrea, San Pantaleo

**RESTAURANT:** Ristorante Giagoni, San Pantaleo

Tour Sarde 2







Punta Balistreri



on the road



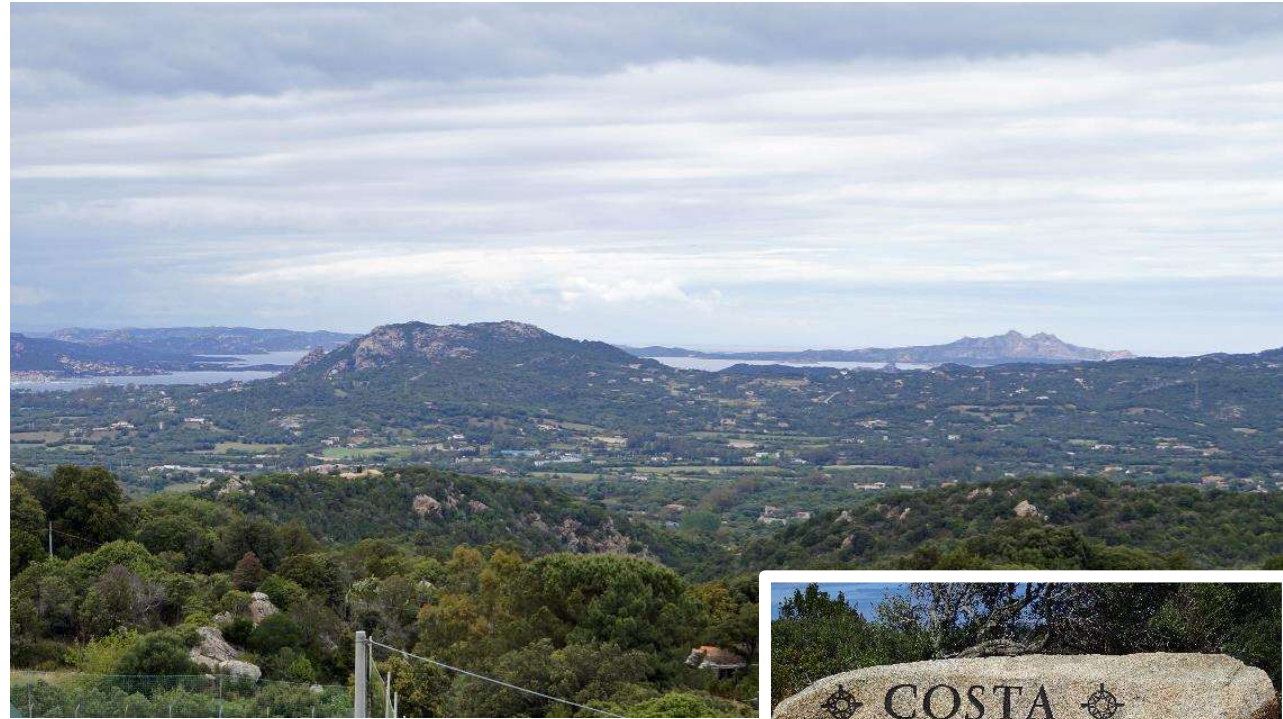
Ponte Diana



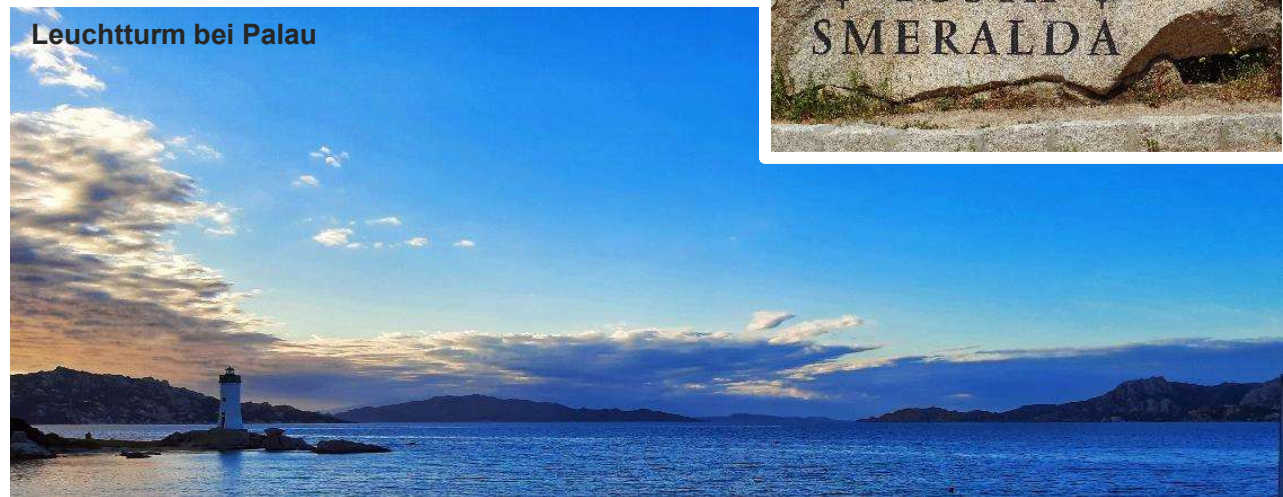
Berchidda



Oschiri



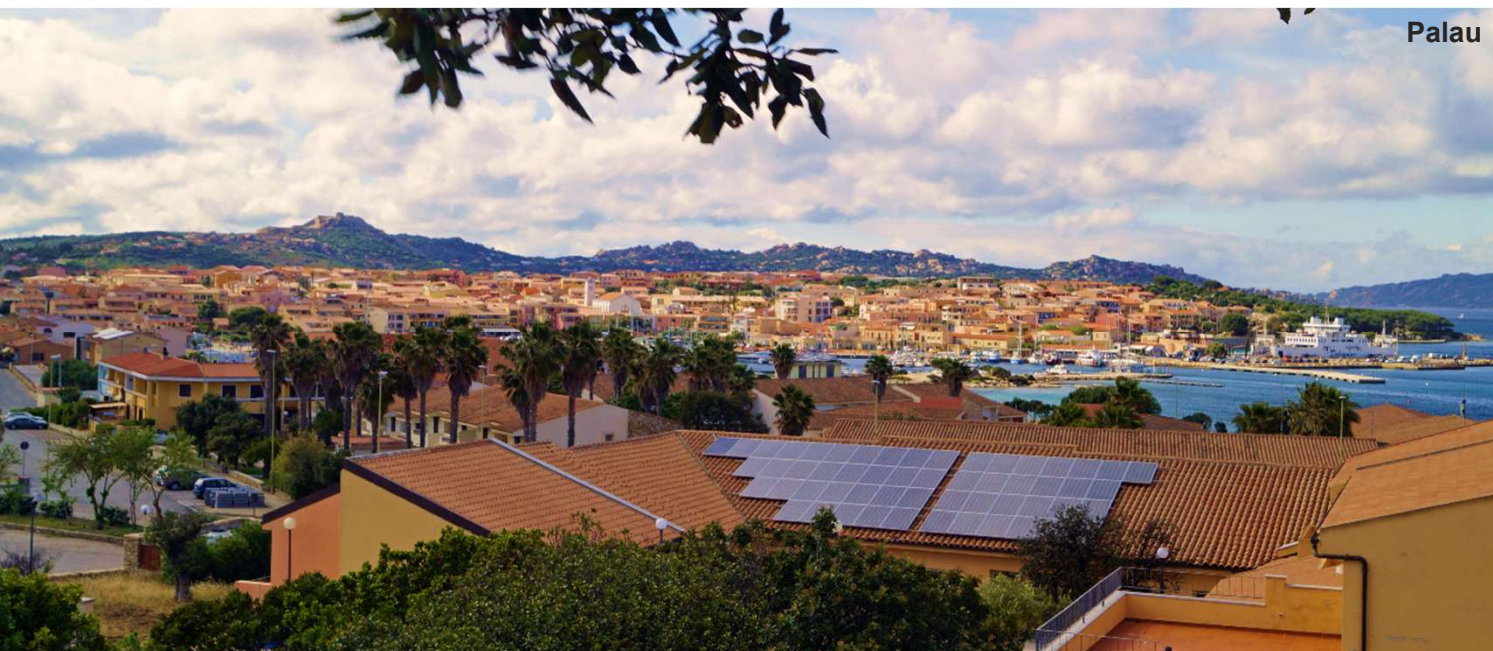
Leuchtturm bei Palau







Langweilig? 😊



Palau

Sardiniens Straßen sind für alle da...





# Travelbook Sarde 3

**TOURDAUER:** ca. 3h **STRECKE:** ca. 150 km - 103

Abschied vom Hotel in San Pantaleo und auf zur Verbindungsfahrt auf der SP73 in südliche Richtung nach Olbia. Die Fahrt geht quer durch den Hafen. Auf der SS125 schlängelt sich die Straße mal mehr mal weniger am Meer entlang.

Bei Budoni geht es landeinwärts und ich folge dem Fluss Flume de Posada wieder in östlicher Richtung, um abermals wieder ins Landesinnere zu steuern. Vorbei am Lago di Torpe. Flüsse, Berge und Wälder, also eine sehr abwechslungsreiche Region. Manchmal fahre 30 km alleine ohne andere zu treffen. Am Piazza Giorgio Asproni in



-> Bitti

mache ich Pause in der Bar Italia 90 Station. Es gibt Panini und eine Tasse Kaffee mit Blick auf die Piazza. Hier machen auch andere Motorradfahrer gerne Station.



**TOURDAUER:** ca. 2h **STRECKE:** ca. 95 km - 111

Danach geht es kurvenreich in südlicher Richtung nach Ponte Marreri und später auf der SS129 in östlich Richtung nach Cala Gonone. Noch einen kleinen Bogen über Orosei mit Aussicht auf eine herrliche Bucht und dann erreiche ich Cala Gonone, mein Ziel für heute.

## UNTERKUNFT:

Hotel Nuraghe Arvu Resort, Cala Gonone, schöne Ferienanlage mit Abstellplatz für Motorrad und Waschgelegenheit

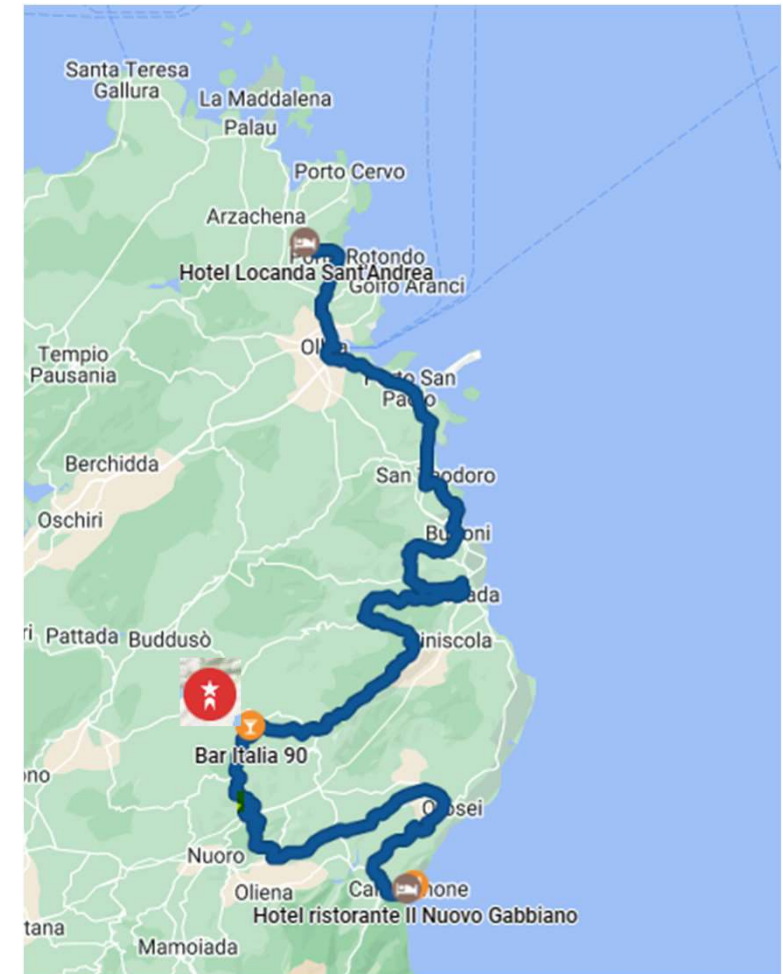
Cala Gonone ist eine hervorragende Adresse, um sowohl die Berge als auch das Meer zu entdecken und zu erleben.

## RESTARANT:

Ristorante Il Nuovo Gabbiano, Cala Gonone



## Tour Sarde 3





Wunderschöne Landschaften













# Travelbook Sarde 4

**TOURDAUER:** ca. 3,5h **STRECKE:** ca. 140 km - 116

Aufbruch vom Hotel auf der SP46 in Richtung Oliena. Dann abiegen auf die SP22 und nach



-> **Orgosolo**

cruisen. Der Ort ist berühmt für seine vielfältigen Wandmalereien, den sog. Murales und wird daher sehr stark von Touristen heimgesucht. Ein kurzer Spaziergang lohnt sich wegen der vielen Fotomotive dennoch.

Aus dem Ortszentrum geht es in Richtung Mermoida. Eine kleine Straßensperrung führt mich durch die verwinkelte Wohngegend und lässt meine Körpertemperatur kurzfristig ansteigen. Dann weht wieder frischer Fahrtwind ins Gesicht und die Fahrt geht weiter in Richtung Fonni. Die SP8 bringt mich nach



-> **Seulo,**

das Dorf der Hundertjährigen.

In Seulo gibt es nur einen Powerriegel und stilles Wasser auf einer Parkbank mit einer grandiosen Aussicht auf das Dorf und die Landschaft.

**TOURDAUER:** ca. 3h **STRECKE:** ca. 140 km - 119

Nun geht es zum nächsten Höhepunkt:



-> **Nationalpark Gennargentu Gebirge**

Eine außergewöhnliche Landschaft mit Panoramablick auf die höchste Erhebung Sardinien, den Punta la Marmora mit seinen spektakulären Straßen und seiner großartigen Aussicht.



-> **Talana**

In Talana benötige ich kurz geistlichen und auch geistigen Beistand, da ich dringend eine Tankstelle brauche. In Urzulei finde ich einen Tankautomaten der genau nur 20 Euroscheine nimmt. Mit 10 Liter im Tank geht es weiter Richtung Cala Gonone.

**UNTERKUNFT:**

Hotel Nuraghe Arvu Resort, Cala Gonone, schöne Ferienanlage mit Abstellplatz für Motorrad und Waschgelegenheit

**RESTAURANT:**

Sa Lantia, Cala Gonone – sardische Spezialitäten

Tour Sarde 4









Cala Ganone



Eisenbahnbrücke bei Tonara



Nationalpark Gennargentu





geistlicher und geistiger Beistand in Talana





# Travelbook Sarde 5

**TOURDAUER:** ca. 2h **STRECKE:** ca. 115 km - 115

Nach einem Frühstück auf der Sonnenterasse und einem netten Gespräch mit Jungs auf dem Motorradparkplatz geht es in südlich Richtung auf die SS125 über den



-> **Passo di Genna Silana**

weiter nach Urzulei. Bei Talana biege ich auf die SP56 in östliche Richtung nach



-> **Arbatax**

Die roten Felsen von Arbatax bieten die ideale Kulisse für eine Mittagspause in einem Cafe direkt im Hafen.

**TOURDAUER:** ca. 3h **STRECKE:** ca. 150 km - 101

Kurvig geht es weiter über die SS198 in südwestlicher Richtung nach Lanusei. Das Herzstück des zweiten Teils ist diesmal die



-> **Costa Rei**

Der Ausblick, die Buchten und das Meer bestätigen eindrucksvoll die karibische Atmosphäre der Insel.

## **UNTERKUNFT:**

Cruccuris Resort, Villasimius  
schöne Ferienanlage mit überdachtem Carport

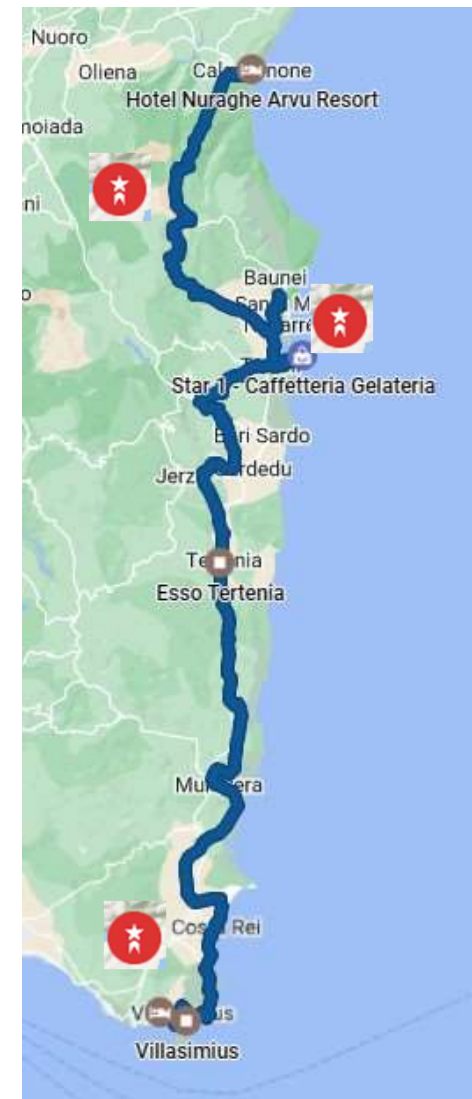
Die Anlage besitzt einen wunderschönen tropischen Garten und liegt im Südosten Sardiens. Die Traumstrände und das azurblaue Meer sind gute Gründe den Tag entspannt ausklingen zu lassen.

## **RESTAURANT:**

Ristorante Su Forreddu, Villasimius



## Tour Sarde 5











Ziegen gibt es auch auf dem Passo di Genna Silana



karibische Aussicht auf die Costa Rei









# Travelbook Sarde 6

**TOURDAUER:** ca. 2,5h **STRECKE:** 120 km - 102

Die Tagestour startet in Richtung Cagliari entlang der Küste. Die Küstenstraße SP17 ist eine Offenbarung und ein Füllhorn an schönen Eindrücken. Vor Sant' Andrea geht es in nordöstlicher Richtung auf die SS125. Nach dem Pass



-> **Arcu' Tidu**

taucht man in eine neue Welt ein. Felsen und Kurven wechseln sich ab und könnten als Kulisse für einen Westernfilm dienen. 30, 40 km fährt man alleine in einer idealen Motorradwelt durch eine unberührte Landschaft.

An der Ostküste und Muravera angekommen gibt es sofort wieder einen Richtungswechsel. Diesmal geht es in nordwestlicher Richtung weiter. Auf der SS387 und entlang des Flusses Flumendosa schlängelt sich der Asphalt bis nach Villasalto mit imposanten Felsformationen.



-> **Villasalto**

stellt sich leider als kein idealer Ort für eine Pause heraus. Also gibt es einen Powerriegel und Wasser.

**TOURDAUER:** ca. 2,5h **STRECKE:** ca. 111 km - 88

Die Straße SP27 entschädigt sofort für die knappe Mittagspause und bringt die Gedanken zurück auf die Straße.

In Dolianova mache ich einen kleinen Fotostopp für die



-> **Cattedrale di San Pantaleo**

Vorbei an Cagliari geht es zurück zum einzigartigen Küstenabschnitt und die herrliche SP17. Noch ein letzter Fotostopp in der Nähe von



-> **Solanas**

Der Parkplatz ist nicht befestigt und bei der Auffahrt auf die SP17 rumpelt es gewaltig unterm Moped. Kurz vor dem Hotel liegt dann der Stellmotor für den Auspuff auf der Straße... Mein lokaler Harley Händler beruhigt mich; ich kann weiter fahren. Dennoch mache ich Morgen mal einen Tag Pause.

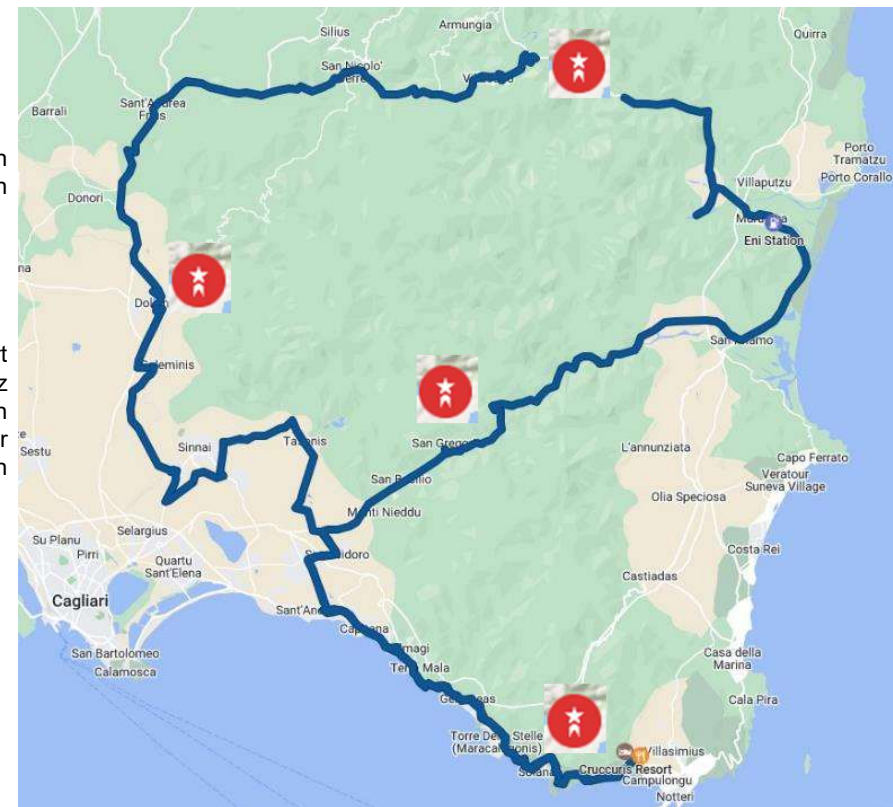
**UNTERKUNFT:**

Cruccuris Resort, Villasimius

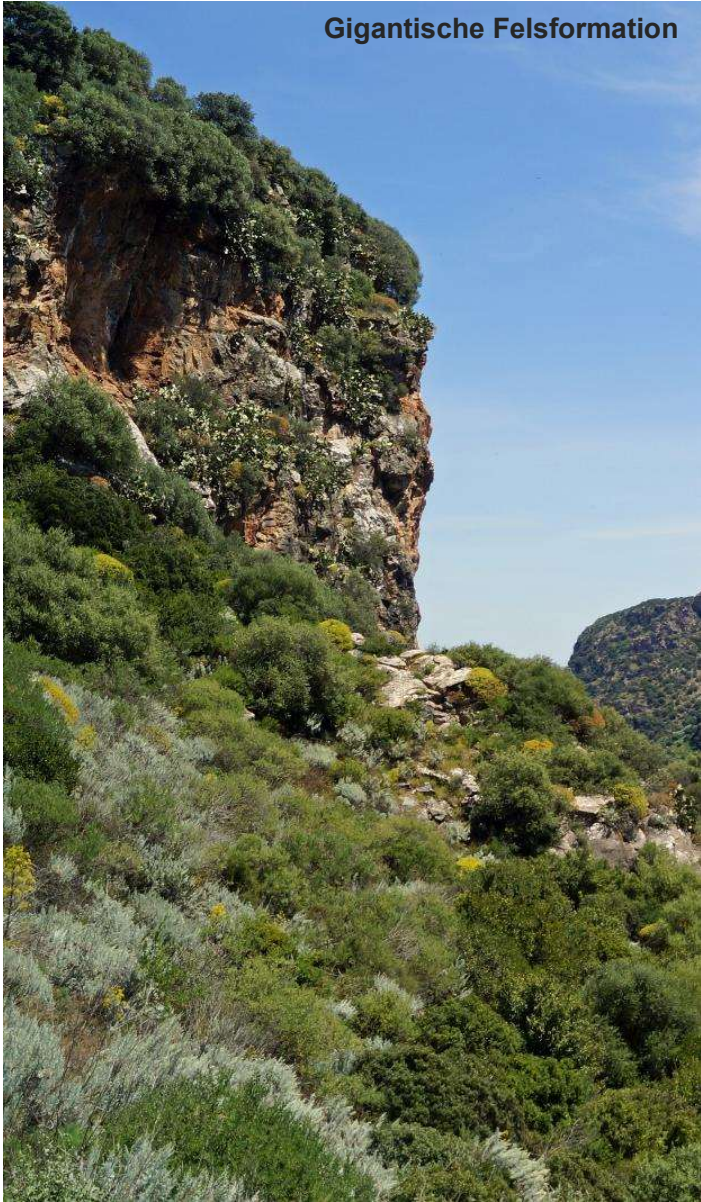
**RESTAURANT:**

Ristorante Pizzeria Santa Maria, Villasimius

Tour Sarde 6











Kurventraum



Chiesa San Pietro Apostolo





SP17 Traumstraße an der Küste









# Travelbook Sarde 7

TOURDAUER: ca. 0h STRECKE: ca. 0 km - 0





# Travelbook Sarde 8

**TOURDAUER:** ca. 2,5h **STRECKE:** ca. 130 km – 82

Heute geht es in den Südwesten der Insel. Noch einmal entlang der wundervollen SP17 und mit einem weiten Bogen um Cagliari herum. Allerdings mit einem kleinen Pit Stop beim Harley Händler, der die losen Kabel befestigt und isoliert. Weiter auf der SP2 in westlicher Richtung bis nach



## -> Teulada

Im ExCentrale, Teulada treffen sich Einheimische zur Mittagspause. Ideal für ein schönes Zwischenstopp.

**TOURDAUER:** ca. 2,5h **STRECKE:** ca. 115 km - 101

Teulada ist ein idealer Startpunkt für eine außergewöhnliche Rundtour. Die Fahrt geht über

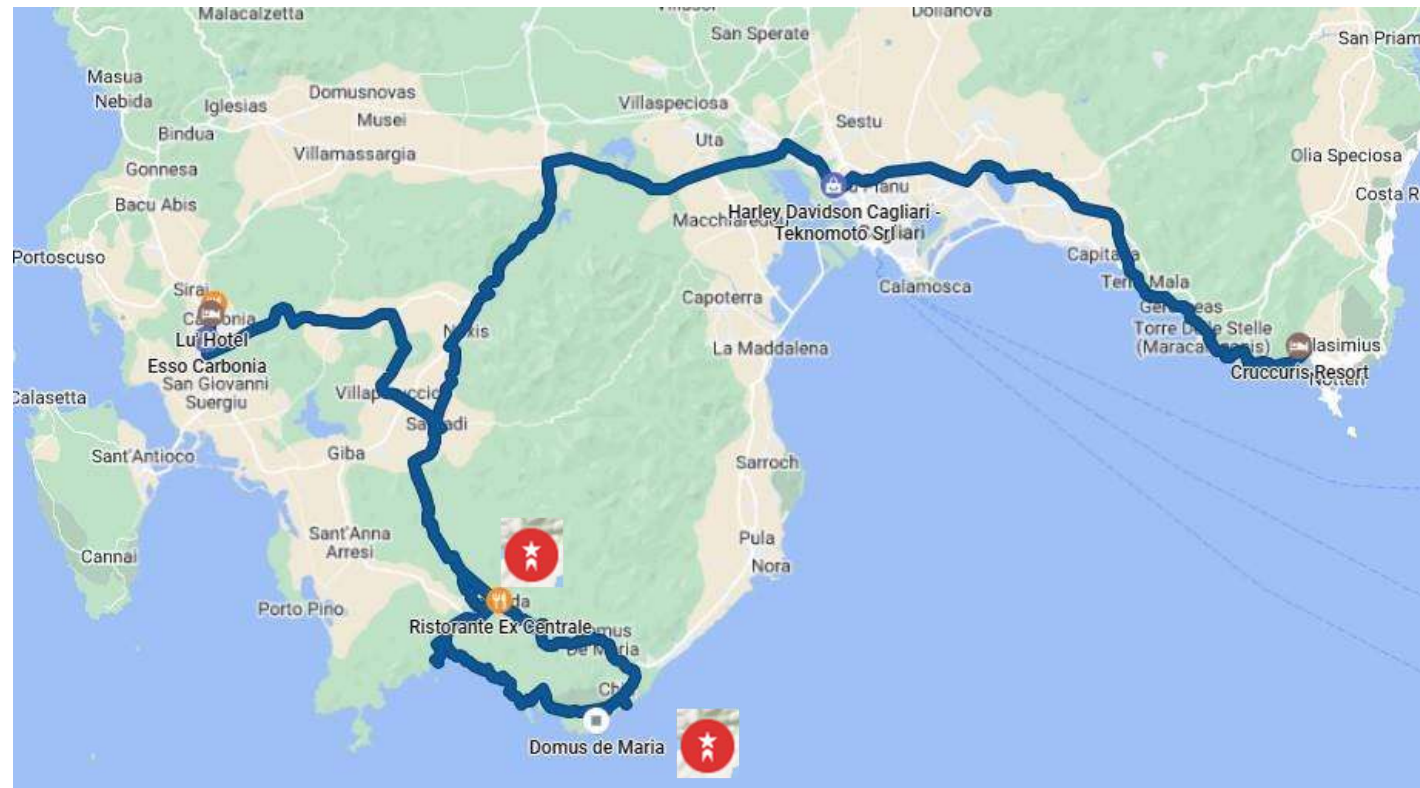


## -> Domus de Maria

bis ans Meer. Ein kurzer Beach Walk, der mit einem Blick auf Flamingos belohnt wird. Die SP71 führt mich nach Porto Budello mit dem Torre del Budello. Die Tour führt mich zurück nach Teulada und weiter auf der SP70 über Santadi bis zum Tages Ziel Carbonia.

**UNTERKUNFT:** Lu Hotel, Carbonia  
gepflegtes Business Hotel mit Tiefgarage

**RESTAURANT:** La Laterna, Carbonia







**Beach Walk in der Bucht von Domus de Maria**



**Flamingos in Domus de Maria**



**Turm bei Perda Longa**



**Road to Perda Longa**



# Travelbook Sarde 9

**TOURDAUER:** ca. 3h **STRECKE:** ca. 145 km - 114

Von Carbonia aus fahre ich einen kleinen Bogen, um dann in nördlicher Richtung nach Igelesias abzubiegen. Eine Straßensperrung zwingt mich auf eine eher unromantische Straße. Die Belohnung folgt auf dem Weg nach Fluminimaggiore. Ein kleiner Abstecher führt mich zur



-> **Miniera di Ingurtosu**

Die bereits völlig zerstörte Miene könnte auch als Kulisse für einen neuen Mad Max Film erhalten. Kurz danach kommt eine nicht befestigte Straße und deshalb drehe ich um. Es geht weiter bis nach



-> **Torre die Corsari**

Dort gibt es unter einem schattenspenden Baum einen Powerriegel und Wasser.

**TOURDAUER:** ca. 2,5h **STRECKE:** ca. 120 km - 101

Die restliche Strecke nach Bosa ist nicht so kurvenreich, aber mit einem Calimoto Index von 101 absolut nicht langweilig.

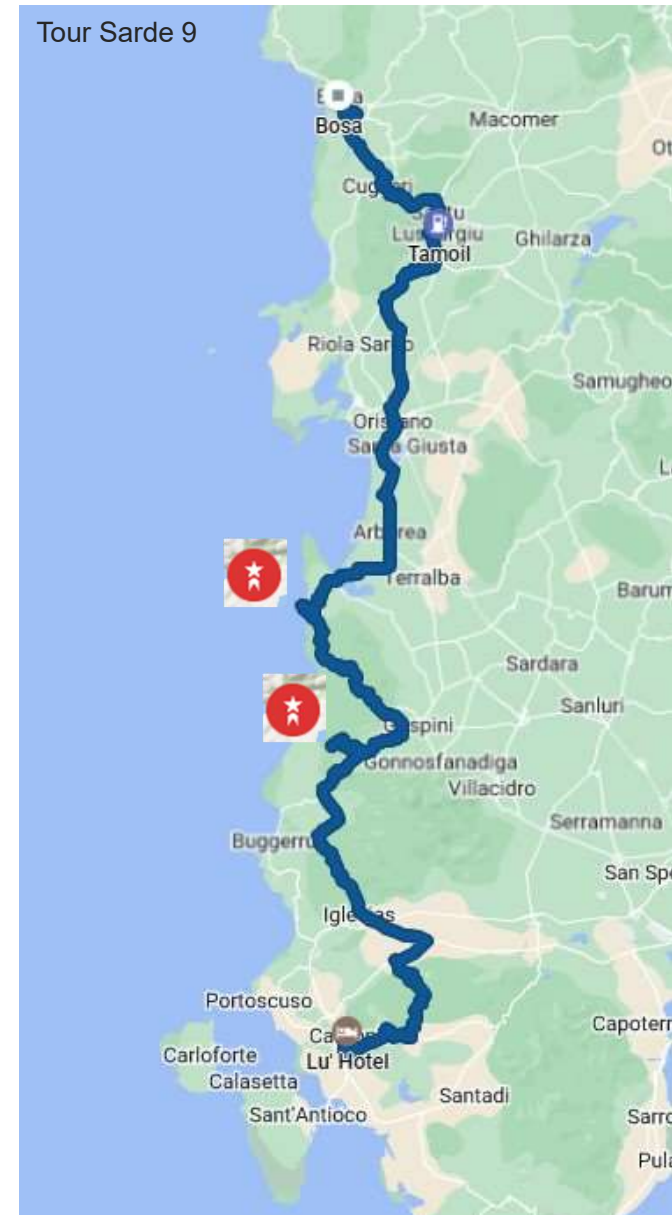
**UNTERKUNFT:** Palazzo Sa Pischedda, Bosa  
charmantes Stadthotel in einem alten Herrenhaus

**RESTAURANT:** Hotel Ristorante

Aldussio al Panificio, Bosa



Tour Sarde 9





SS126 bei Gennamari – ein Kurvenparadies

















# Travelbook Sarde 10

**TOURDAUER:** ca. 3h **STRECKE:** ca. 145 km - 114

Nach einem köstlichen Frühstück geht es frisch gestärkt auf mehrere Rundtouren. Über die Altstadtbrücke in Bosa schwingt sich die SP19 hoch Richtung Montresta und schlängelt sich weiter bis zum Ort Villanova Monteleone. Dort biege ich auf die SS292 Richtung Meer. Die sagenhaft schöne und magische SP105 Küstenstraße führt mich bis nach Alghero. Ohne Pause geht es wieder zurück. Diesmal aber im Landesinneren auf der SS292 und zurück auf die



-> **Küstenstraße SP105**

jetzt aber in südlicher Richtung mit unfassbar schönem Panoramablick aufs Meer. Die Straßen, die Kurven und die Aussicht aufs Meer lassen mein (Motorrad) Herz höher schlagen. Ein einzigartiger Küstenabschnitt. Die Küstenlinie, die hier steil ins Meer abfällt, sorgt immer wieder für neue Ausblicke. Eine unbeschreibliche schöne Fahrt wild und windig.

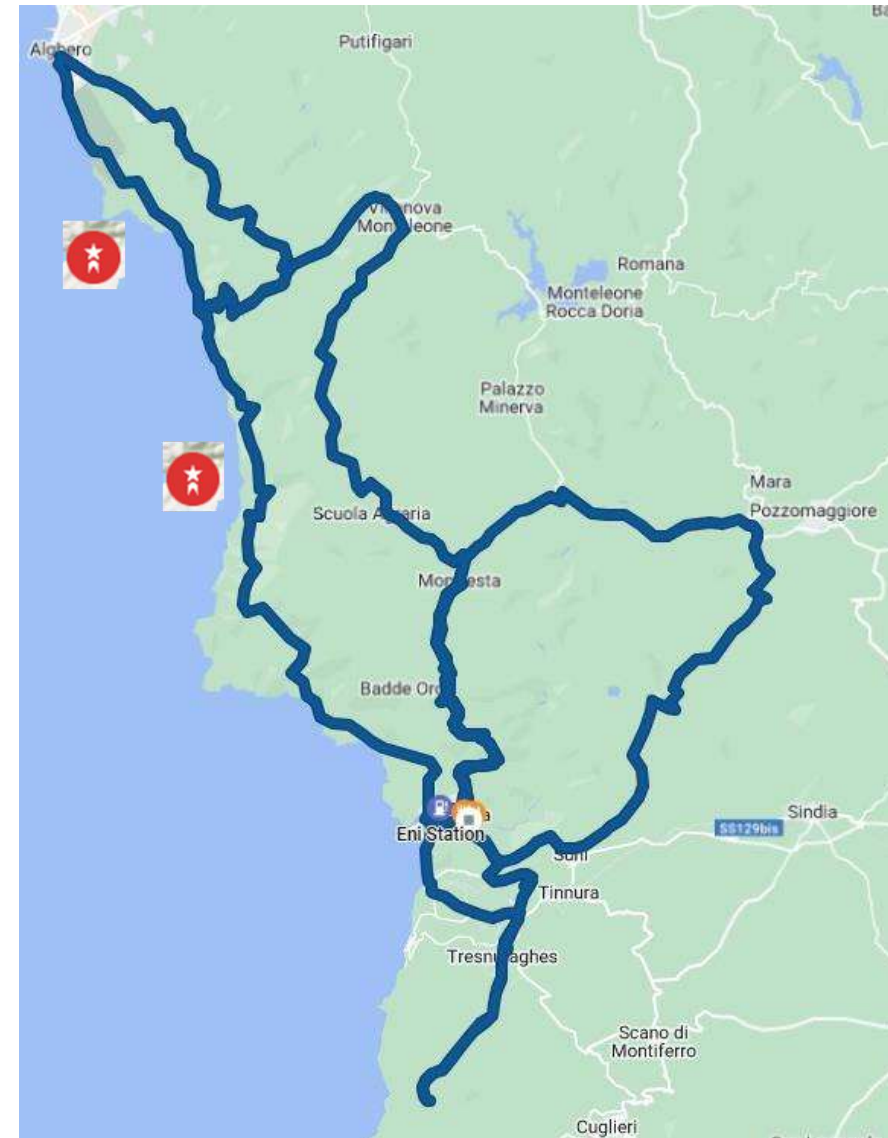
Nach Bosa unternehme ich noch einen Abstecher zur Chiesa Campestra di San Marco, Torre Foghe. Die extra Tour hat sich nicht gelohnt. Also zurück nach Bosa mit einer Pause im Aldussio al Panificio, im Schatten unter Bäumen.

**TOURDAUER:** ca. 1,5h **STRECKE:** ca. 70 km - 105

Nach einer ausführlichen Siesta unternehme ich noch eine Spätnachmittag-Runde nach Padria über Monstresta zurück nach Bosa, eine echte Perle..

**UNTERKUNFT:** Palazzo Sa Pischedda, Bosa  
schönes Stadthotel

**RESTAURANT:** Hotel Trattoria Pizzeria la 2 Piazze,  
Bosa





Küstenstraße SP105 unfassbar schön





on the road







Bosa





# Travelbook Sarde 11

Tour Sarde 11

**TOURDAUER:** ca. 3h **STRECKE:** ca. 140 km – 106

Aufbruch vom Hotel in Richtung Montresta auf der SP19. Dann nach Norden auf die SS292 bis zum



## - Aussichtspunkt Monte Leone Rocca

mit Blick auf den Lago del Temo. Sardinien's Straßen zeigen sich noch einmal von der besten Seite. Ein kleines Stück zurück bis Romana. Dort biege ich auf die SP77 und weiter in nordöstlicher Richtung über Thiesi bis nach Budduso. Pause auf der Piazza Fumu Mossa.

**TOURDAUER:** ca. 2h **STRECKE:** ca. 90 km - 103

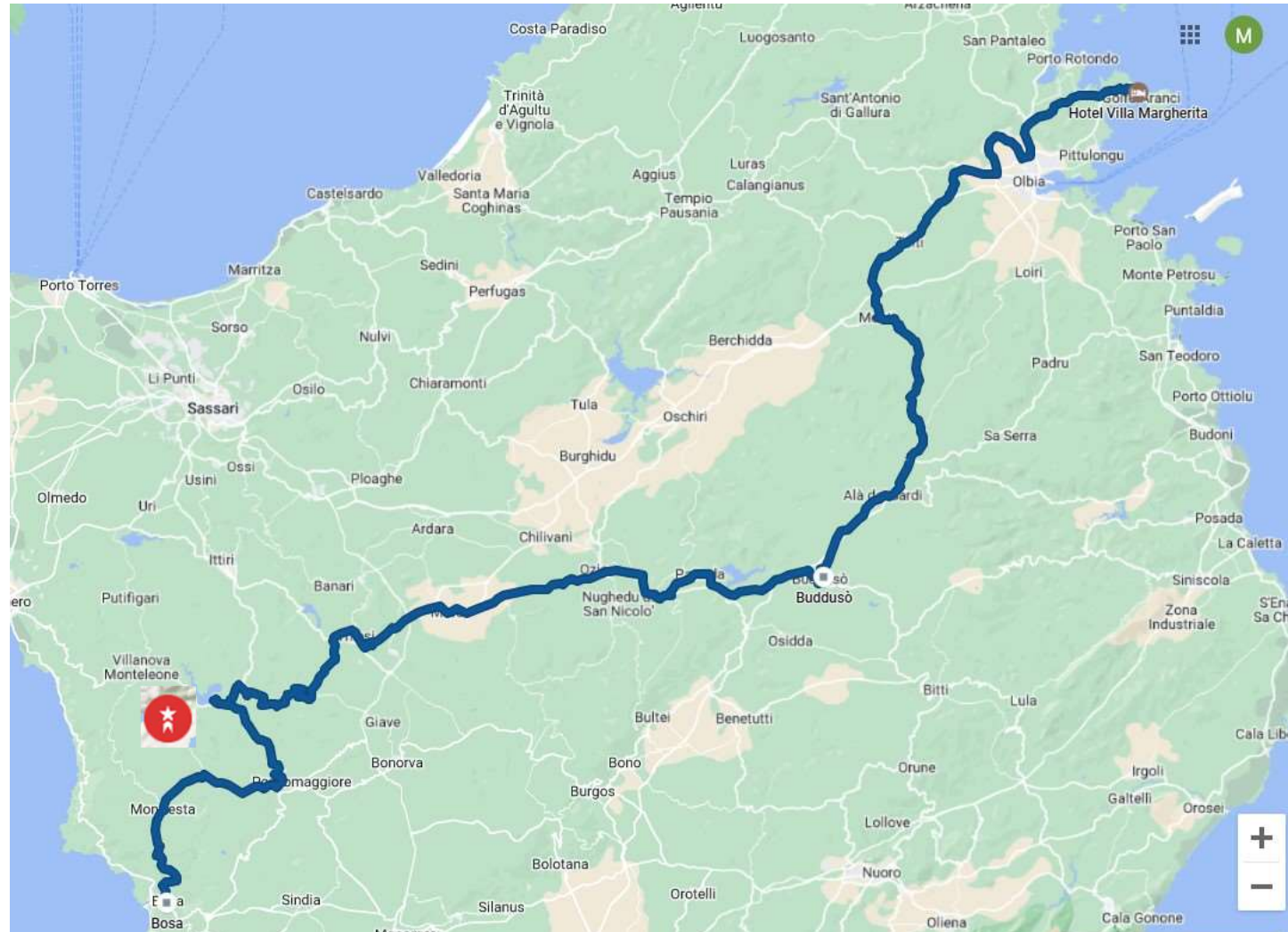
Frisch gestärkt geht es zur letzten Teiletappe über Monti, einem Bogen um Olbia bis nach Golfo Aranci.

**UNTERKUNFT:** Villa Margherita, Golfo Aranci, schöne Ferienanlage in der Nähe der Fähre überdachter Parkplatz

**RESTAURANT:** Ristorante im Hotel

## Sarde 12

Entspannung im Hotel und dann geht es so um 1800h auf die Fähre und zurück nach Livorno.









Romana











**Golfo Arcanci**











LIBERTY  
IS THE KEY  
TO FEEL

*free.*



# End of the Road

